

1299

*Dopplung*  
XV,  
Über den Ausbau

der

# österreichischen Forststatistik.

Von

Prof. Julius Marchet.



Wien, 1910.

Wilhelm Frick, k. u. k. Hofbuchhändler,

I. Graben 27 (bei der Pestsäule).

## 1. Die Angabe der absoluten Bewaldung.

Zur Beurteilung der Rolle, welche ein Staat im Weltholzhandel spielt, bieten uns die Ziffern seiner Forststatistik die erste Grundlage, insbesondere wenn sie mit der Bevölkerungs- und Gewerbestatistik in Zusammenhang gebracht und entsprechend verarbeitet sind.

Von den Daten der Forststatistik sind selbstverständlich jene über Waldflächen und Holzproduktion die wichtigsten, denn sie geben einen Überblick über die Macht, welche die verschiedenen Staaten auf diesem Handelsgebiet entfalten können, wenn die übrigen Bedingungen zur Entwicklung eines Verkehrs erfüllt sind.

In der Tabelle I „Bewaldung und Holzproduktion“ sind diese Zahlen für die wichtigsten Staaten des europäischen Holzhandelsgebietes angegeben, welches ja bekanntlich, über Europa hinausgreifend, auch Nordamerika und Afrika umfaßt. Wahrscheinlich wird sich in nicht zu ferner Zeit in dieses Gebiet auch noch Japan eingliedern, heute aber ist der bezügliche Verkehr noch zu unbedeutend.

Nach den in Tabelle I gegebenen Daten würden Kanada, Rußland und die Vereinigten Staaten nach ihrer absoluten Waldfläche geradezu den Holzhandel aller anderen Staaten erdrücken können. Unter den mittleren Produzenten steht Österreich-Ungarn an der Spitze; in geringem Abstände folgen Schweden, Finnland und Deutschland.

Bei der Beurteilung der Bedeutung dieser absoluten Waldflächen ist aber zu berücksichtigen, daß die Richtigkeit dieser Angaben gerade in den größten Produktionsgebieten viel zu wünschen übrig läßt, ja daß diese Ziffern oft geradezu irre führen.

In erster Linie muß konstatiert werden, daß in den Forststatistiken Grundstücke in die „Waldflächen“ einbezogen werden, welche niemals Wald waren (Sümpfe, kahles Gestein u. dgl.) oder nicht mehr Wald sind (Weideflächen, Brandflächen etc.) oder diesen Namen nicht verdienen (Gestrüppe, Hutweiden).

Vielfach, z. B. in Kanada, Rußland und in den Vereinigten Staaten von Nordamerika, aber auch in den östlichen europäischen Staaten, beruhen die Angaben über die Waldflächen überhaupt nur auf sehr korrekturbedürftigen Schätzungen.